

## Neue Zürcher Zeitung

### ETH Zürich verzichtet aus finanziellen Gründen auf Grossprojekt im Zentrum

Die ETH Zürich wollte die Polyterrasse und die darunterliegenden Mensa- und Mehrzweckräume für 135 Millionen Franken vollständig umbauen. Wegen der unsicheren finanziellen Entwicklung wird das Projekt nun aufgegeben.

Adi Kälin

26.01.2021, 17.45 Uhr



So hätte der umgestaltete Zugang zur Mensa ausgesehen (Blick von der Polybahn her).

Visualisierung MM Krucker Ghisleni

Es war ein Projekt der Superlative – auch wenn von aussen nicht allzu viel zu sehen gewesen wäre: Unter der Polyterrasse wären aber die auf vier Stockwerken untergebrachten Küchen-, Mensa- und Sporträume völlig umgestaltet, die Abläufe verbessert und der Zugang zum Hauptgebäude

optimiert worden. Die Polyterrasse wäre zu diesem Zweck im vorderen Bereich leicht angehoben worden, so dass ein durchgehender Platz entstanden wäre.

## **135 Millionen Franken werden gespart**

Nun allerdings hat die Schulleitung der ETH die Notbremse gezogen und das Projekt gestoppt. Man spart so in den nächsten sechs Jahren jeweils 22,5 Millionen Franken, gesamthaft also 135 Millionen. Im Hinblick auf weitere Investitionen, die in den kommenden Jahren anstehen, hat sich die Schulleitung dazu entschieden, die Priorität auf Bauten für Lehre und Forschung zu legen, zum Beispiel den Physik-Neubau auf dem Höggerberg. Auf die Erweiterung von Mensa und Mehrzweckhalle hingegen will sie verzichten.

In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Studentinnen und Studenten um zehn Prozent gestiegen. Und das Wachstum werde weiter anhalten, wird der ETH-Präsident Joël Mesot in einer Mitteilung zitiert. Dieses Wachstum allerdings werde «der Finanzierungsbeitrag des Bundes künftig nicht decken können». In der nächsten Zeit setzt die Schulleitung deshalb auf «Zurückhaltung und gezielte Prioritätensetzung», wie es Robert Perich, Vizepräsident für Finanzen und Controlling, ausdrückt.

Die Mensa- und Mehrzweckräume unter der Polyterrasse – oder wie es ETH-intern heisst: das MM-Gebäude – ist als zweite grosse Erweiterung der Hochschule in den siebziger Jahren entstanden. Gebäude und Anlagen sind sanierungsbedürftig, weshalb die ETH vor vier Jahren einen Wettbewerb für eine Neugestaltung und Erweiterung lancierte. Gewonnen hatte damals das Architekturbüro

Krucker/von Ballmoos. Der Start der Bauarbeiten wäre für 2022 vorgesehen gewesen.

Wenn man der Sache einen positiven Aspekt abgewinnen will: Der Verzicht auf das Grossprojekt vereinfacht in den nächsten Jahren die Entwicklung im Hochschulgebiet. Bis 2028 sollen die beiden Neubauten für das Universitätsspital und die Universität entstehen; nun entfällt die zeitliche Überlagerung dieser beiden Grossprojekte mit der Erweiterung des MM-Gebäudes. Die Quartiere würden von Baustellenverkehr entlastet, und die Leonhardstrasse unter der Polyterrasse müsse nicht jahrelang gesperrt werden, heisst es in der ETH-Mitteilung.

Die ETH wird nun in den kommenden Jahren mehrere kleine Teilerneuerungen durchführen – und 2018 dann die wegen des Gebäudealters nötige grössere Sanierung. Der Bau aus den siebziger Jahren war vom Architekten Charles-Edouard Geisendorf entworfen worden. Der ursprüngliche ETH-Bau aus dem Jahr 1865 stammt von Gottfried Semper; Gustav Gull veränderte ihn allerdings zwischen 1915 und 1924 erheblich.

## **Die SBB stoppen Bauprojekte**

Mit dem Verzicht auf die Erweiterung des MM-Gebäudes entfällt auch das spektakuläre Provisorium für die Mensa auf der Karl-Schmid-Strasse. Auf vier Stockwerken hätten dort die Studentinnen und Studenten während der Umbauzeit verpflegt werden sollen. Das Volumen des Baus wäre durchaus angemessen gewesen, werden doch in der ETH-Mensa jeden Tag 2500 Essen ausgegeben.

Ebenfalls am Dienstag haben die SBB bekanntgegeben, dass sie aus finanziellen Gründen zahlreiche Bauten in der ganzen Schweiz sistierten. Im Kanton Zürich trifft es Projekte in Winterthur, Zürich und Horgen. Weitergeführt werden allerdings bereits begonnene Bauten wie die umfassende Sanierung des Südtrakts des Zürcher Hauptbahnhofs oder der Letziturm an der Hohlstrasse in Zürich.